



production system academy

Seminarprogramm

2024

Übersicht 2024

Monat	Datum	Inhalt
April	23. - 25.04.2024 (KW 17)	Werkstattmanagement (WSM) <i>mehr Infos auf Seite 6</i>
Juni	25. - 27.06.2024 (KW 26)	Production System Approach (PSA) <i>mehr Infos auf Seite 8</i>
Juli	9. - 10.07.2024 (KW 29)	Schnellrüsten (CO) <i>mehr Infos auf Seite 10</i>
September	10. - 12.09.2024 (KW 37)	Werkstattmanagement (WSM) <i>mehr Infos auf Seite 6</i>
Oktober	15. - 17.10.2024 (KW 42)	Production System Approach (PSA) <i>mehr Infos auf Seite 12</i>

Inhaltsverzeichnis

Übersicht 2024.....	2
Motivation.....	4
Über uns.....	5
Werkstattmanagement (WSM).....	6
Supply Chain Design (SCD).....	8
Schnellrüsten (CO).....	10
Production System Approach (PSA).....	12
Weitere Trainingsmodule.....	14
Informationen.....	15

Motivation

Wenn nicht jetzt, wann dann? Diese Feststellung haben viele Kunden von uns gemacht. Natürlich waren die letzten Jahre nicht einfach. Durch die Corona-Pandemie sind viele Lieferketten durcheinander gekommen. Ebenso ist die Verlässlichkeit in die Märkte, die Kunden und Lieferanten ist nicht mehr in dem Maße gegeben, wie man dies über mehrere Jahre vorher gewohnt war.

Wenn nicht jetzt, wann dann ist es an der Zeit, die eigenen Prozesse zu überarbeiten und den neuen Anforderungen entsprechend weiter zu entwickeln?

Viele unserer Kunden nutzen diese Zeit um genau dies zu tun. Und haben uns gebeten, entsprechende Seminare anzubieten.

Grundlage unseres Seminarprogrammes ist und bleibt das Seminar **„Werkstattmanagement (WSM)“**, das wir nun seit vielen Jahren anbieten. Es ist gedacht für alle Führungskräfte im operativen Management, die die Methoden des Toyota Production Systems für eine strukturierte, gezielte und nachhaltige Verbesserung seiner Prozesse und Abläufe einsetzen wollen.

Gerade in der Corona-Pandemie und den nachfolgenden Ereignissen hat sich gezeigt, wie abhängig wir von einer stabilen und verlässlichen Supply Chain sind. Seit Jahren beschäftigen wir uns mit der Supply Chain im Umfeld von Toyota und dessen besonderer Struktur im Vergleich zu derer in der deutschen Automobilindustrie. All unserer Wissen haben wir im Seminar **„Supply Chain Design (SCD)“** zusammengefasst und können darstellen, warum diese Struktur und Vorgehensweise Vorbild für zukünftige Supply Chain Architekturen sein kann.

Neu im Seminar Kalender ist das Seminar **„Production System Approach (PSA)“**. Für alle die wissen wollen, wie man strukturiert, zielgerichtet und nachvollziehbar die Methodik von TPS ein einem Werk oder Bereich einführen kann. Grundlage hierfür waren die gemeinsamen Projekte mit den Führungskräften der OMCD bei Toyota. Ihnen war diese „Didaktik“ sehr wichtig. Wir haben sie zusammengefasst und geben in diesem Seminar einen Überblick über die Systematik.

Das gemeinsame Studieren und Vertiefen eines Themas verbunden mit einer Simulation bietet einen Mehrwert bietet, auch in Zeiten der Digitalisierung gegeben ist. Aus diesem Grund freuen wir uns bereits heute wieder auf spannenden und anregende Seminare in 2024.

Über uns

Erfahrung

Seit über 20 Jahren beschäftigen wir uns mit dem Toyota Produktionssystem (TPS). Angefangen mit einem Inhouse Training bei Toyota in Toyota-City während eines Japanaufenthaltes für 6 Monate faszinierte die hohe Präzision der Prozesse und deren Effizienz.

Die Arbeit bei Porsche Consulting und später als Verantwortlicher in Konzept und Anwendung des Bosch Production System (BPS) konnten wir das Wissen vertiefen und deren Anwendung auf andere Kulturen erproben.

Ein weiterer Meilenstein war die Zusammenarbeit mit Toyota zum Aufbau eines europäischen Jishuken-Programms (Lieferantenentwicklung).

Kompetenz

Die enge Zusammenarbeit mit Toyota ermöglichte einmalige Einblicke und ein tiefes Verständnis über die Kultur und die Hintergründe. Wir sind weiter im Austausch mit Japan und entwickeln darauf aufbauend unsere Seminare stetig weiter.

Wir haben das TPS nicht durch Bücher oder Seminare gelernt, sondern durch das praktische Tun und die enge Zusammenarbeit mit den Kollegen von Toyota und all den Partnern in den Projekten der verschiedensten Unternehmen.

Netzwerk

Erfahrene Kollegen, die alle mehrere Jahre in der Konzeption und Umsetzung von Produktionssystemen gearbeitet haben, bilden unser Netzwerk. Hier findet sich die ganze Bandbreite von Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Einführung von Produktionssystemen notwendig sind.

Werkstattmanagement (WSM)

Strukturierte, zielgerichtete und nachhaltige Verbesserungen in den Prozessen erreichen.

Zielsetzung Das Management in den einzelnen Produktionsbereichen ist heute zeitlich meist sehr stark gefordert. Knappe Ressourcen, angespannte Lieferpläne und herausfordernde Ziele für alle Kennzahlen lassen kaum Zeit sich auf eine strukturierte Verbesserungsarbeit zu konzentrieren.

Ein erstes Ziel sollte daher sein, einen Anteil von 10-20% der täglichen Arbeitszeit freizuschaukeln und sich dann nicht auf die dringenden, sondern die wichtigen Themen zu konzentrieren: was kann ich heute verändern, damit es morgen nachhaltig besser wird.

Die Vielzahl der Themen und die limitierte Zeit erfordert ein systematisches Vorgehen in der Verbesserungsarbeit. Selektion und Priorisierung der Themen sind ebenso wichtig wie die Problemlösungsmethodik.

In diesem Seminar werden die wesentlichen Methoden und eine Vorgehensweise vermittelt, damit diese Zeit bestmöglich genutzt werden kann.

Werkstattmanagement

- Inhalte**
- Die Kaizen-Treppe: Systematik zur strukturierten Verbesserung
 - Analyse der Ausgangssituation mit der Material- und Informationsflußanalyse (MIFA)
 - Standardisierte Arbeit als Basis zur Erkennung von Abnormalitäten
 - Priorisierung und Selektion der wesentlichen Themenschwerpunkte
 - Anwendung des PDCA und des A3 – Report zur systematischen Verbesserungsarbeit.
- Zielgruppe**
- Führungskräfte in den Produktions- und Logistikbereichen (Abteilungsleiter, Meister, Teamleiter), die sich für eine systematische Vorgehensweise für nachhaltige Verbesserung interessieren.
 - Fertigungs- und Logistikplaner, die eine nachhaltige Verbesserung in den Bereichen voranbringen und ihre Kollegen systematisch unterstützen wollen.
- Termin(e)**
- 23. - 25. April 2024
 - 10. - 12. September 2024
 - (jeweils in der Akademie in Stockach)
- Kosten**
- € 2.200 pro Teilnehmer
 - (inkl. Seminarverpflegung und -unterlagen)

Supply Chain Design (SCD)

Struktur und Vorgehensweise vom Besten lernen.

Zielsetzung

Wenn wir etwas aus der Krise in den letzten Jahren lernen konnten, dann, dass wir neu über die Supply Chain nachdenken müssen. Ein Umstand, der vorhersehbar war. Die Risiken in einer langen und komplexen Supply Chain sind zu zahlreich, als dass man diese alle vorhersehen oder beherrschen könnte.

Der nachhaltige Erfolg von Toyota ist mit darin begründet, die Aktivitäten zur Stabilisierung der Prozesse und Verbesserungen der Wertströme nicht allein auf das Werk zu reduzieren. Gestaltungsspielraum ist vielmehr die gesamte Wertschöpfungskette vom Lieferanten bis zum Kunden.

Ausgehend vom Geschäftsfall des Wertstroms werden die Anforderungen für die einzelnen Abschnitte abgeleitet und die Supply Chain entsprechend gestaltet: gestalten (design) statt managen. Wir haben in zahlreichen Projekten mit Toyota diesen Ansatz erlernt und best-practise-Umsetzungen in Japan im letzten Jahrzehnt mehrfach studiert.

Diese Erfahrungen und die erlernten Vorgehensweisen haben wir in diesem Seminar zusammen gefasst. In Form eines Supply Chain Planspiels haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Methoden sukzessiv anzuwenden.

Das Supply Chain Design ist die bestmögliche Vorbereitung einer möglichen Digitalisierung, da sie die Komplexität reduziert, die Prozesse standardisiert und die Transparenz schafft die für eine erfolgreiche Digitalisierung notwendig sind.

Supply Chain Design

Inhalte

Definition des Geschäftsfalles und Ableitung der wesentlichen Kennzahlen für die Supply Chain

Vorgehen zur Nivellierung als Basis für eine stabile Supply Chain

Gestaltung des Material- und Informationsflusses auf Basis standardisierte Elemente (Supermarkt, Kanban, Mizusumashi, Routenzüge,...)

Trennung von Prognose- und Bestellinformationen und die Berechnung entsprechender Parameter

Regelung von Bestände vs. Optimierung der Produktion

Total Cost Ownership (TCO) und logistisches Netzwerk für die Gestaltung der externen Logistik

Zielgruppe

Wertstrommanager und Verantwortliche, die über die "Dock-to-Dock"-Betrachtung hinaus denken und optimieren wollen.

Supply Chain Manager, die auf der Suche nach einer Systematik zur Stabilisierung ihrer Wertschöpfungskette sind.

Supply Chain Manager und Produktionsplaner, die sich in der SIOP (Sales, Inventory and Operation Planning) verbessern wollen.

ERP Spezialisten, die ihr ERP System besser auslegen und nutzen wollen

Einkäufer, die zusammen mit ihren Lieferanten an der Verbesserung der Performance der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten möchten

Termin

25. – 27. Juni 2024 in der Akademie in Stockach

Kosten

€ 2.200 pro Teilnehmer

(inkl. Seminarverpflegung und -unterlagen)

Schnellrüsten (CO)

Struktur und Vorgehensweise vom Besten lernen.

Zielsetzung

Rüsten gehört mit zu den unbeliebtesten Tätigkeiten in einem Unternehmen. Daher wird es oft so weit wie möglich vermieden.

Und genau deswegen liegt darin ein hohes Potential. Denn wer das Rüsten richtig gut beherrscht, beherrscht ebenso seine Varianten. Darüber hinaus kann schnelles und effizientes Rüsten immer weiter entwickelt werden, sodass sowohl die Mitarbeiter als auch in Anlagen für Rüsten gut vorbereitet sind.

Klassischerweise werden in Rüstworkshop Optimierungen vorgenommen, indem der Rüstvorgang von einer Variante A auf eine Variante B betrachtet wird. Dies hilft sicher, ist aber nur bedingt hilfreich, wenn es weitaus mehr Varianten gibt.

Eine von Toyota erlernte und von uns oft angewendete Vorgehensweise ermittelt die Varianten kleines, mittleres und großes Rüsten der einzelnen Produktfamilien.

Wir gehen darauf ein, wie diese Rüstvorgänge gegliedert, aufgenommen und in den einzelne Rüstbausteine dargestellt werden. Durch der Betrachtung können ganze Rüstmatrixen betrachtet und optimiert werden.

Schnellrüsten

- Inhalte**
- Gliederung der Rüstvarianten in Rüstgruppen
 - Aufnahme der Rüstvorgänge und Bestimmung der Rüstelemente
 - Erstellung einer Rüstmatrix
 - Optimierung der Rüstelemente und Einfluß auf die Rüstmatrix
 - Definition einer standardisierten Arbeit beim Rüsten.
- Zielgruppe**
- Wertstrommanager und Verantwortliche, die Rüsten zur Exzellenz führen wollen..
- Fertigungs-, Logistik- und Montageplaner, für die Rüsten in der Produktion ein wesentlicher Erfolgsfaktor darstellt.
- Termin**
9. – 10. Juli 2024 in der Akademie in Stockach
- Kosten**
- € 1.500 pro Teilnehmer
- (inkl. Seminarverpflegung und -unterlagen)

Production System Approach (PSA)

Strukturierte Didaktik um TPS einzuführen.

Zielsetzung

Oft werden wir gefragt, *wie* am Besten die Methodik von TPS eingeführt werden kann. Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, da die Ausgangssituation in den Unternehmen, Werken oder Bereichen und die Handlungsfelder oft sehr unterschiedlich sind.

Dennoch gibt es eine „Didaktik“, die sich in den allermeisten Fällen eignet. Diese gibt eine Struktur vor, an der man sich orientieren kann und systematisch und nachvollziehbar vorgehen, ohne dabei wesentliche Fehler zu machen.

Ziel des Seminars ist es, diese Systematik den Teilnehmern zu vermitteln und eine erste Übersicht darüber so geben.

Daraus ergeben sich viele Vorteile, die allen Beteiligten im dem Veränderungsprozess zugute kommen:

Für den TPS-Trainer: er kann sich an dieser Systematik orientieren und damit sicher stellen, dass es zu einer zielgerichteten Verbesserung kommt.

Für den Mitarbeiter: er wird nach mehreren Schleifen diese Systematik verstehen und damit auch die Vorgehensweise und die Methodik.

Für die Werkleitung bzw. Geschäftsführung: sie können sicher sein, dass die Anwendung nicht nur individuelle Stärken bzw. Schwächen oder Präferenzen von einzelnen Beteiligten überlagert wird und können somit die Fortschritte strukturiert hinterfragen und anleiten.

Production System Approach

- Inhalte**
- Grundlagen und prinzipielle Vorgehensweise.
 - Definition eines Geschäftsfalls als Zielsetzung für die Veränderung.
 - Systematische Analyse der Ausgangssituation (inkl. MIFA und Bubble-Diagramm)
 - Systematik in der Montage, der internen Logistik und in der Fertigung.
 - Begleitet wird das Seminar durch eine Simulation zur Anwendung und Erprobung der Systematik
- Zielgruppe**
- Wertstrommanager, Lean Manager und Verantwortliche, die eine systematische Vorgehensweise bei der Anwendung von TPS kennen lernen wollen.
- Termin**
15. – 17. Oktober 2024 in der Akademie in Stockach
- Kosten**
- € 2.200 pro Teilnehmer
(inkl. Seminarverpflegung und -unterlagen)

Weitere Trainingsmodule

Zur Ergänzung sind weitere Trainingsmodule verfügbar. Diese verwenden wir im Rahmen unserer Projekte oder nach Bedarf. Sollten Sie hier Interesse haben, dann wenden Sie sich an uns. Gerne können wir auf Bedarf kurzfristig ein Training anbieten. Diese können in unserer Akademie oder an einem anderen Standort stattfinden.

TPS-Mindset „Good thinking – good product“: In diesem Training vermitteln wir unsere Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Toyota, den Mindset und die Vorgehensweise.

Dauer: 2 Tage, Ort: nach Bedarf

TPS-Basic In einem Kompakttraining werden die Grundlagen des Produktionssystems vermittelt. Ideal für alle, die erste Berührung mit dem Thema Produktionssystem haben und sich einen ersten Überblick über Zielsetzung und Methoden verschaffen wollen.

Dauer: 1 Tag, Ort: nach Bedarf

TPM Eine hohe Verfügbarkeit ist eine Voraussetzung für stabile Prozesse. Die Selektion der entsprechenden Anlagen, eine Ableitung der Ziele für die Verfügbarkeit und einen Einstieg in die vorbeugende Instandhaltung sind die Bestandteile dieses Trainings.

Dauer: 1 Tag, Ort: nach Bedarf

Change Over Das Rüsten wird als Last und Verlustbringer gesehen – und damit oft vermieden. In diesem Training wird eine Systematik vermittelt, wie auch komplexe Rüstvorgänge systematisch verbessert werden können.

Dauer: 1 Tag, Ort: nach Bedarf

Qualität Stabile Prozesse zu ermöglichen fordert einen entsprechenden Mindset: Qualität zu produzieren statt die Qualität zu prüfen. In diesem Training werden die Methoden und Werkzeuge zur Problemvermeidung, -erkennung und -lösung behandelt.

Dauer: 1 Tag, Ort: nach Bedarf

Informationen

Seminarort **Production System Academy**

Mühlenweg 8

78333 Stockach

Anreise

Der Veranstaltungsort befindet sich in Stockach am Bodensee, unweit der Autobahn A98.

Bei Anreise aus Richtung Stuttgart und Autobahnkreuz Singen nehmen Sie die Autobahnausfahrt "Stockach -West",

Anreisende aus Richtung Friedrichshafen fahren bei der Ausfahrt "Stockach-Ost" ab. In beiden Fällen fahren Sie in Richtung Sigmaringen / Meßkirch bis kurz vor das Ortsende

Veranstaltungsort



Kontakt

Christoph Hirschle +49 157 7465 4807

christoph.hirschle@hirschle-partner.com